

# **Wurzener Pfunde – Ein Leitbild der Ringelnatzstadt Wurzen**

## **1. Pfund: Wurzen – eine leistungsstarke Industriestadt mit Zukunft**

Wurzen zählt zu den wenigen sächsischen Kommunen, denen es weitgehend gelungen ist, nach 1990 mit einer vielgestaltigen und leistungsstarken mittelständischen Industrie an die eineinhalb Jahrhunderte zurückreichende industrielle Entwicklung anzuknüpfen, diese weiterzuführen. Die Stadt bietet ein gutes Angebot an Arbeitsplätzen.

Die Nahrungsmittelindustrie bestimmt den Ruf Wurzens wesentlich mit.

Wurzener Maschinenbauunternehmen mit einem vielfältigen Produktionssortiment exportieren wieder in alle Welt, Unternehmen der Metallverarbeitung komplettieren das Branchensortiment. Leistungsstarke Chemieunternehmen sind ebenfalls vertreten.

**Wurzen ist auch im Zeitraum der nächsten Jahrzehnte als industriellen Standort zu entwickeln, darin liegt die wichtigste Perspektive der Stadt.**

Voraussetzungen dafür sind:

- Unterstützung der Unternehmen durch den Stadtrat und die Standortinitiative in den Bereichen der Verkehrsanbindung und Standortentwicklung.
- Entwicklung eines attraktiven Umfeldes in den Bereichen Wohnen, Bildung, Kultur, Lebensqualität
- Bündelung der Kräfte, um unseren Stolz als Wurzener auf die heutige Leistungsfähigkeit der traditionsreichen Wurzener Industrie zu entwickeln.
- Die Traditionen der Wurzener Industrie werden die Stadt und ihre Ausstrahlung nach innen und außen viel stärker prägen.

Die Chancen der Randlage im mitteldeutschen Ballungsgebiet, die sich in den nächsten Jahrzehnten eröffnen werden, können und müssen durch das gemeinsame Agieren von Stadtrat und Unternehmen genutzt werden.

Die Stadtverwaltung bietet hinzu Hilfestellung. Die Standortinitiative begreift sich dafür als Schnittstelle zwischen Unternehmern, der Stadtverwaltung und dem Stadtrat.

## **2. Pfund: Ringelnatz – unsere Chance für überregionale Wirksamkeit**

Ringelnatz hat insbesondere in den letzten Jahren Wurzen bundesweit bekannt gemacht. Die Kontakte des Kulturgeschichtlichen Museums zur Ringelnatzstiftung Cuxhaven, die Stiftung des Ringelnatznachwuchspreises durch die Wurzener Nahrungsmittel GmbH sind Beispiele, dass wir mit diesem Pfund, der Geburt des Künstlers in unserer Stadt, wuchern können und müssen.

Die Ringelnetzsammlung im Kulturgeschichtlichen Museum, das Ringelnetzhaus, die 2003 begonnenen „Ringelnetzsommer“ sind gute Voraussetzungen dafür.

**Ringelnetzstadt kann Wurzen sein, wenn sich die Bürger damit identifizieren. Unter Regie des Ringelnetzvereins sind Aktivitäten in die Schulen zu tragen und literaturinteressierte Bürger für die Vereinsarbeit zu gewinnen.**

### **3. Pfund: Wurzen – das Mittelzentrum des nördlichen Muldentalkreises**

Die Große Kreisstadt Wurzen liegt zentral in der Region Westsachsen.

Durch die Stadt verläuft die Bundesstraße 6 mit der Mulde-Querung.

Die Bundesautobahn A 14 ist über die Anschlussstellen Grimma und Leipzig-Ost zu erreichen. Für die Verbesserung der verkehrstechnischen Infrastruktur ist der Neubau der Muldenbrücke und die Ortsumgehung S 11 in den nächsten Jahren die Basis.

Für die Weiterentwicklung der innerstädtischen Straßenführungen sowie die Anbindung an die Bundesautobahnen ist das vom Stadtrat bestätigte Verkehrskonzept eine gute Grundlage. Das Verkehrskonzept ist kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Die Stadt Wurzen liegt an der Bahnstrecke Leipzig – Dresden und besitzt einen S-Bahn-Anschluss nach Leipzig. Wurzen ist damit eine Schnittstelle für den gesamten nördlichen Muldentalkreis. Der Personennahverkehr gewährleistet die Aufrechterhaltung der innerstädtischen und regionalen Busverbindungen.

**Mit der weiteren Aufwertung und Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Bereiche der Stadt wird Wurzen auf den Gebieten Wirtschaftsentwicklung, Gewerbe, Bildung, Fremdenverkehr und Verkehr über seine Stadtgrenzen hinaus im nördlichen Muldentalkreis zum tatsächlichen Zentrum.**

Die Nähe des Oberzentrums Leipzig und die Lage der Stadt im Muldentalkreis müssen positiv für die Stadtentwicklung und konsequent als Standortfaktor genutzt und ausgebaut werden. Dazu zählen auch Überlegungen zu einer stärkeren Vernetzung mit den umliegenden Ortschaften und – im Zuge der Entwicklung des Naturparks Muldenland-Konzeptes – mit den Nachbarstädten Grimma und Eilenburg entwickelt werden.

Die Nähe und günstige Verkehrsanbindung des Arbeitsplatzangebotes des Oberzentrums Leipzig gehört zu den Vorzügen für Wurzen, sie muss aber konsequent durch attraktive Angebote in den Bereichen Wohnen – Freizeit – Bildung – Handel/Gastronomie mit Wirkung für den gesamten nördlichen Muldentalkreis ergänzt werden.

Die umfangreichen Dienstleistungsangebote, insbesondere das Krankenhaus, die Alten- und Pflegeheime, Verwaltungsstrukturen von Bund und Freistaat sowie Kreisverwaltung charakterisieren auf Dauer das Mittelzentrum.

#### **4. Pfund: Wurzen – eine Stadt der Bildung, des Sports, der Kultur und des Tourismus**

Wurzen hat gute Chancen für die Entwicklung zu einer lebenswerten und erlebenswerten Stadt für ihre Bürger, für die die Einwohner des nördlichen Teils des Muldentalkreises und darüber hinaus.

##### **Auf unserer Habenseite stehen**

- **die historische Innenstadt**
- **Fachhandel in der Stadt**
- **Museum und Galerie, Musik in der Kirche und andere kulturelle Angebote**
- **Volkshochschule, Musikschule und Bibliothek**
- **ein modernes Gymnasium als Teil eines gut ausgebauten Schulsystems**
- **vielseitige, von den Vereinen getragene Sportangebote**

**Mit diesen Werten ist die Identifikation der Wurzener mit ihrer Stadt weiter zu entwickeln.**

Wurzen hat Angebote für alle Generationen. Dazu zählt auch eine dynamische Jugendszene, getragen von den Kirchen, freien Trägern der Jugendarbeit und politischen Strukturen.

Wurzen braucht ein differenziertes Angebot für unterschiedliche Einkaufs- und gastronomische Erlebnisse wie Wochenmarkt, spezielle Märkte, Kalender mit Festen und Feiern für uns Wurzener Einwohner und für unsere potentiellen Gäste. Die öffentlichen Räume (Markt, Domplatz u. ä.) können weiter zu städtischen Treffpunkten gestaltet werden.

Die Bündelung der Angebote durch den Kulturbetrieb und die Präsentation eines regelmäßigen Kulturkalenders ist ein wichtiger Schritt.

Insgesamt gilt es weiter bedarfsorientiert privatwirtschaftliche Initiativen zu befördern. Rekonstruktion und neue Nutzung des Schlosses ist eine einmalige Chance, um den Tourismus weiter zu befördern. Wurzen kann und soll ein wichtiger Teil des künftigen Naturparks Muldenland werden, dort seine Besonderheiten als ehemalige Bischofsstadt, als historisch bedeutsame Stadt, als industriell geprägte Stadt einbringen.

#### **5. Pfund: Wurzen – eine erlebenswerte, liebenswerte und lebendige historische Innenstadt**

Die erstmalige urkundliche Erwähnung im Jahre 961 bildet den kalendarischen Ausgangspunkt der Stadtentwicklung. Strukturen des Mittelalters sind noch erkennbar. Der Stadtkern umfasst eine Fläche von ca. 0,5 km<sup>2</sup> und ist sehr dicht bebaut.

Durch die Leistung verantwortungsbewusster Wurzener Bürger insbesondere auch von Oberbürgermeister Dr. Graebert, war die Stadt von Kriegsschäden im 2. Weltkrieg verschont geblieben, d. h. die Einmaligkeit des Zusammenspiels von originaler Bausubstanz, mittelalterlichem Stadtgefüge und Maßstäblichkeit existieren fort.

Da das Stadtzentrum bis auf wenige Bereiche (Lücken) ein geschlossenes bauliches Ensemble darstellt, wird der Schwerpunkt auf den Erhalt dieser Struktur liegen bzw. nach einem erforderlichen Abriss den schnellstmöglichen Wiederaufbau einfordern.

**Der 1991 eingeleitete Umgestaltungsprozess (Stadtsanierung) ist weder abgeschlossen noch darf er zum Stillstand kommen. Es ist wichtig, vor allem private Eigentümer schnellstmöglich weiter in diesen Umgestaltungsprozess mit einzubeziehen, die Aktivitäten zum „Stadtumbau Ost“ sind konsequent fortzuführen.**

**Es gilt, in der Stadtgestaltung die unverwechselbare Identität von Wurzen umzusetzen und zu stärken. Die Multifunktionalität der Innenstadt muss weiter entwickelt werden zum Zentrum und Anziehungspunkt für die Bewohner und Gäste.**

Die Entwicklung der urbanen Lebensqualität, die Entwicklung zur Erlebnisstadt unter Nutzung der Standortvorteile (Leipzigs Nähe und als Großgemeinde in der ländlichen Region des Muldentalkreises) muss nachhaltig im Stadtzentrum erlebbar werden.

## **6. Pfund: Wurzen - Stadt an der Mulde und im ländlichen Raum**

Wurzen als Stadt an der Mulde, als Stadt im Grünen, als Stadt im ländlichen Raum hat große Möglichkeiten, Teil eines Zentrum für Wohnen, Erholung und Tourismus im Muldentalkreis zu werden.

Mulde- und Elbradwanderweg tangieren die Stadt, die Mulde bietet bei der Mulderegatta, beim Rudern und beim Wasserwandern bereits gute sportliche und touristische Möglichkeiten. Die Integration in das Reitwegkonzept des Muldentalkreises und die Verknüpfung der Angebote für den gesamten Raum von Dehnitz bis Canitz für Touristik und Naherholung sind weitere, zu gestaltende Möglichkeiten.

Dennoch müssen wir uns die Frage stellen, wie die Mulde für die Attraktivität der Stadt besser genutzt werden kann.

Die größte Möglichkeit besteht in der Nutzung der Besonderheiten der Wurzener Muldelage: Die Wurzener Muldenaue ist Raum reicher historischer Überlieferung, die bis in die frühe Siedlungsgeschichte zurückreicht. Für die Stadt war die Lage am Hochufer der Mulde die Voraussetzung für eine erfolgreiche und folgenreiche gewerbliche und industrielle Entwicklung. Dass Wurzen mit den heutigen Gebäuden der Wurzener Nahrungsmittel GmbH ein einmaliges Wahrzeichen besitzt, verdanken wir der Mulde. Dass weitere Unternehmen wie die Filzfabrik, wie die jahrzehntelang Designgeschichte schreibenden Unternehmen der Teppichfabrik und der Tapetenfabrik in Wurzen entstanden und sich hier entwickeln konnten, resultiert gleichfalls darauf.

**Gemeinsam mit der Nachbargemeinde Bennewitz und mit den Muldeanliegern bis zur nördlichen Kreisgrenze geht es darum, die Muldenlandschaft zu einem attraktiven Wohnort, Naherholungs- und Touristikgebiet zu entwickeln.**

**Die Dorfentwicklung in den Ortsteilen Nemt, Roitzsch, Dehnitz und darüber hinaus bieten dafür weitere Möglichkeiten.**

## **7. Pfund: Wohnen in Wurzeln – Wohnen in der Stadt und Wohnen im Grünen**

Neben der Sicherung von Arbeitsplatzmöglichkeiten wird die weitere Gestaltung der Wohnqualität für die Stadt Wurzeln die entscheidende Schwerpunktaufgabe im Rahmen des „Stadtumbauprogrammes Ost“.

Zum einen gilt es, sich auf die abnehmenden Einwohnerzahlen einzustellen, zum anderen die Wohnqualität zu sichern bzw. zu verbessern. Dabei wird auch die Reduzierung der Wohndichte insbesondere aus ökonomischen Gesichtspunkten der Wohnungswirtschaft anstehen und der Stadt ein neues Gefüge geben.

Wurzeln weist ein vielgesichtiges Erscheinungsbild an Wohnungsstandorten auf. Die mittelalterliche Kleinstadt verband auf engst das Arbeiten mit dem Wohnen, d. h. im Stadtzentrum war und ist eine Vielzahl von Wohnungen angesiedelt. Neben diesem Standortvorteil und der guten infrastrukturellen Erschließung liegt der Schwerpunkt weiterer Arbeit auf der Verbesserung des Wohnumfeldes, insbesondere durch Stadtbegrünung. Ein „Grüner Ring“ um die historische Altstadt kann entstehen.

Mit der Stadt gewachsen sind auch entsprechende Wohnbereiche. Im äußeren Stadtring befinden sich schwerpunktmäßig die Gründerzeit-Wohnquartiere. Eine Entflechtung zwischen Industrie/Gewerbe ist für diese Bereiche weitestgehend realisiert worden.

**Schwerpunktmäßig gilt es das Problem Wohnungsleerstand zu lösen. Das Wohnen in den Gemeindeteilen Roitzsch, Dehnitz und Nemt wird ländlich geprägt bleiben. Zu bewahren sind die jeweiligen Spezifika der Ortslagen, wobei die Verbesserungen Infrastruktur im Vordergrund steht. Von außerordentlicher Bedeutung ist die Weiterentwicklung des Spitzbergparkes mit dem neuen Stadtwald, die Gestaltung der Rietzschkenau in Verbindung mit dem Hochwasserschutz sowie die kontinuierliche Pflege von Mühlbach und Mühlgraben als Auebereiche.**

## **8. Pfund: Wurzeln – die Stadt einer bürgernahen, effektiven und flexiblen Verwaltung**

Die Entwicklung der Stadt ist direkt abhängig vom Wechselspiel Bürger – Rat – Verwaltung. Wie stark, wie engagiert sich die Bürger in der Stadt einbringen, hängt entsprechend von der Qualität dieser Kontakte ab.

Die Mitwirkung der Bürger an der Entwicklung ihrer Stadt ist maßgeblich durch die Arbeit von Parteien und Vereinen geprägt. Darüber hinaus hat die Verwaltung Dienstleistungsfunktionen in hoher Qualität und bürgernah zu erbringen.

Kommunikationsebenen gibt es in der Stadt ausreichend.

**Eine Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Parteien, Vereinen oder engagierten Bürgern bietet Möglichkeiten, sowohl quantitativer als auch qualitativer die jeweiligen Interessengruppen zu erreichen. Damit diese Interessengemeinschaften**

**bezogen auf bestimmte Vorhaben oder Themen effizient arbeiten, bedarf es auch hier neuer Organisationsformen.**

## **9. Pfund: Wurzten – Lebendigkeit durch die Kraft und das Engagement seiner Bürger**

Die Stadt hat sich immer in erster Linie durch die Tatkraft und die Ideen der Bürger entwickelt. Auch heute zeichnet sich Wurzten durch ein großes Engagement einer großen Zahl von Bürgern für ihre Stadt aus. Beispiele im Bereich der Kultur und der Stadtentwicklung sind der Verschönerungsverein, der Altstadtverein, der Ringelnatzverein und im ländlichen Umfeld der Verein Mittleres Muldegebiet, weiter die sachsenweit bekannten Kleingartenvereine Wurzens. Beispiele sind die umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit in den Sportvereinen und in der Kinder- und Jugendarbeit.

**Die Förderung des bürgerschaftlichen Engagement für unsere Heimatstadt ist eine Hauptaufgabe unserer parlamentarischen Demokratie im Zusammenwirken von gewählten Vertretern der Bürgerschaft und den dahinter stehenden Parteien und Vereinen.**

Die Standortinitiative Wurzten sieht ihre Aufgabe vor allem in der Ermutigung zu diesem Engagement, in der Förderung der Kontakte zwischen dem Stadtrat, der Stadtverwaltung und den Vereinen sowie zwischen den Vereinen selbst.

Erarbeitet von der Standortinitiative Wurzten e. V.

Ergänzt und überarbeitet nach Diskussion in den Ausschüssen des Stadtrates durch die Stadtverwaltung im Februar 2004

Aktualisierung im Februar 2006 im Rahmen der Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes (Arbeitsgemeinschaft Dr. Schmidt, Dessau/Herr Krause Wurzten)

K:\USER\BBM\Pensch\ALLGEMEIN\Wurzener Pfunde - Ein Leitbild der Ringelnatzstadt Wurzten.doc